



<https://biz.li/2kff>

HOLOCAUST-GEDENKTAG 2022: DIGITALES ERINNERN UND GEDENKEN

Veröffentlicht am 28.01.2022 um 09:15 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz befreit. Dieses Datum prägt die Geschichte und die Erinnerung in ganz Deutschland: Auschwitz ist Synonym geworden für die Vernichtung der europäischen Juden. 77 Jahre später bleibt auch in Hannover die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus weiter wach. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Holocaust-Gedenktag am Donnerstag, 27. Januar 2022, in der Gedenkstätte Ahlem jedoch digital begangen und können auf [Youtube](#) angesehen werden. Regionspräsident Steffen Krach und Hannovers Bürgermeister Thomas Hermann gedachten der Opfer des Holocaust vor der Wand der Namen auf dem Außengelände der Gedenkstätte. "Wir sind es den Opfern des Nationalsozialismus schuldig und tragen Verantwortung dafür, dass Rassismus, Antisemitismus, Diskriminierung und Ausgrenzung in unserer



Erinnern an die Opfer des Holocaust: Hannovers Bürgermeister Thomas Hermann und Regionspräsident Steffen Krach.

Gesellschaft keinen Platz haben", betonte Regionspräsident Krach in seiner Rede. Auch Zeitzeugin Ruth Gröne und Hauke Jagau, ehemaliger Regionspräsident und jetzt aktiv im Beirat des Fördervereins der Gedenkstätte Ahlem, waren bei der Gedenkveranstaltung dabei. Das Programm des Holocaust-Gedenktages in Ahlem haben Schülerinnen und Schüler der Sophienschule Hannover gestaltet. Wegen der Pandemie wurden die Beiträge als filmische Präsentation geplant und entwickelt. Die Ergebnisse der Auseinandersetzung der Jugendlichen mit der NS-Geschichte sind persönliche Zeichen lebendiger Erinnerungskultur. Die Videos sind ebenfalls auf dem [Youtube-Kanal der Region Hannover](#) zu sehen.